

August 2008

## **Chlamydia trachomatis Nukleinsäure-Amplifikation** **Hinweise zur Probenahme**

### **Allgemeiner Hinweis:**

- Da es sich bei *Chlamydia trachomatis* um einen intrazellulären Erreger handelt, ist die Gewinnung von ausreichend **zellreichem** Untersuchungsmaterial notwendig.

### **Abstriche:**

- Tuben- Zervix-, Vaginal-, Urethralabstriche, intraoperative Abstriche, Bindehautabstriche
- Abstriche im dafür bereitgestellten Transportmedium (Fa. Mast) einsenden
- **Abstrichtupfer in das Transportröhrchen geben und dort belassen, nicht ausdrücken! Transportröhrchen verschließen und beschriften.**
- Da das Transportmedium Antibiotika enthält, können diese Abstriche nicht gleichzeitig kulturell (allgemein bakteriologisch) untersucht werden. Dafür ggf. einen zweiten ("normalen") Abstrichtupfer einsenden.
- **Vorrat an unbeimpften Transportmedium-Fläschchen bei 2 bis 8 °C lagern.**

### **Sonstige Proben:**

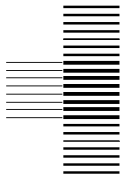
- Intraoperative Gewebeprobe, Eiter, Sperma, Erststrahlurin, Trachealsekret oder BAL von Neugeborenen
- **nativ in sterilem, gut verschlossenem Probengefäß** ohne Transportmedium einsenden
- Diese Proben sind auch für kulturelle (allgemein bakteriologische) Untersuchungen geeignet.

### **Probenlagerung:**

- Proben innerhalb von 24 h einsenden. Eine Kühlung ist dann nicht notwendig.
- Ist der Transport ausnahmsweise nicht innerhalb von 24 h möglich, müssen die Proben bei +2 bis +8 °C gelagert werden.

### **Weitere Auskunft und Beratung:**

Dr. W. Geißdörfer, Molekularbiologie (Tel.: 22647, 22668, Funker: 02-9168-.....)  
OA Dr. Ch. Schoerner (Tel.: 22583, 22668, Funker: 02-9234-.....)  
Frau Dr. F. Albert (Tel.: 22845, 22668, Funker: 02-9166-.....)  
Frau Dr. C. Kunz (Tel.: 22845, 22668, Funker: 02-9259-.....)



### **Endozervikale Abstriche:**

- a) Überschüssigen Schleim vom Gebärmuttermund und der umgebenden Schleimhaut mit einem der beiden Abstrichtupfer entfernen. Diesen Tupfer verwerfen.
- b) Den zweiten Tupfer 1-1,5 cm tief in den Zervixkanal einführen.
- c) Tupfer für 10-30 sec drehen, um eine angemessene Probenmenge aufzunehmen.
- d) Tupfer vorsichtig zurückziehen, ohne die Vaginalschleimhaut zu berühren.
- e) Tupfer sofort in die Flüssigkeit des MAST-Transportröhrchens einbringen.
- f) Überstehenden Teil des Schaftes an der Sollbruchstelle abbrechen, Röhrchen anschließend dicht verschließen.

### **Urethrale Abstriche:**

- a) Die Patienten dürfen mindestens eine Stunde vor der Probenahme keinen Harn lassen.
- b) Einen Abstrichtupfer des Abstrichbestecks 2-4 cm in die Harnröhre einführen. Tupfer dabei vorsichtig drehen, um das Einführen zu erleichtern.
- c) Den eingeführten Tupfer mit ausreichendem Druck 2-3 sec drehen, um genügend Kontakt mit der urethralen Schleimhautoberfläche zu bekommen (**zellreiche** Probe!)
- d) Tupfer vorsichtig zurückziehen.
- e) Tupfer sofort in die Flüssigkeit des MAST-Transportröhrchens einbringen.
- f) Überstehenden Teil des Schaftes an der Sollbruchstelle abbrechen, Röhrchen anschließend dicht verschließen.

### **Sperma:**

- a) Probengewinnung frühestens zwei Tage nach der letzten Ejakulation.
- b) Gewinnung der Spermprobe durch Masturbation:
  - direkt in einen sterilen Probenbehälter oder
  - unter Verwendung eines Kondoms  
(→ Kondom oben z.B. mit einem Gummiband dicht verschließen und in ein Transportröhrchen geben.)

Wichtig: Nur Probenbehälter ohne Konservierungsmittel bzw. Kondome ohne Spermizide und künstliche Zusatzstoffe (z.B. Farbstoffe) benutzen.

### **Urinproben:**

- a) Der Patient darf zwei Stunden vor der Urinabgabe keinen Harn lassen.
- b) Mindestens 5 ml **Erststrahlurin** gewinnen. Keinen Katheterurin!
- c) Bei weiblichen Patienten Labien vor der Urinabgabe nicht reinigen.
- d) Urin in einem üblichen Urin-Sammelgefäß **ohne Konservierungsmittel** auffangen.